

Studiengesellschaft für Stahlschutz-
planken e.V.
Herrn Dipl.-Ing. Georgen
Spandauer Straße 25
57072 Siegen

Ihr Zeichen	
Ihr Schreiben vom	
Unser Zeichen	V4o - (APVÜB) 281/16
Auskunft erteilt	Dipl.-Ing. Susanne Schmitz
Telefon (0 22 04) 43-	4411
Telefax (0 22 04) 43-	4450
E-Mail-Adresse	ref-v4@bast.de
Datum	05.12.2019

Übertragung der Prüfergebnisse von der Anfangs- und Endkonstruktion "EDSP Absenkung 12 m" mit Anschluss an die EDSP 2.0 auf die Anfangs- und Endkonstruktion "SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m" mit Anschluss an die SR ES 1.0/1.33

Anlagen: (1) Datenblatt der Anfangs- und Endkonstruktion
"SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m" mit SR ES 1.0/1.33

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihren Auftrag vom 24.07.2019 zur Übertragung der Prüfergebnisse von der Anfangs- und Endkonstruktion „EDSP Absenkung 12 m“ auf die Anfangs- und Endkonstruktion „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ mit Anschluss an die SR ES 1.0/1.33 nehmen wir wie folgt Stellung.

Da die Anfangs- und Endkonstruktion „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ jeweils mit Anschluss an die SR ES 1.0 und 1.33 nicht nach DIN V ENV 1317-4:2001 geprüft ist, hat die Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V. die BAST damit beauftragt, zu überprüfen bzw. zu beurteilen, ob die Prüfergebnisse der Prüfungen TT2.1.80 (BAST 1996 7T 30), TT4.2.80 (BAST 2001 7T 13) und TT5.1.80 (X83.02.L07_Rev.01) an der Anfangs- und Endkonstruktion „EDSP Absenkung 12 m“ mit Anschluss an die EDSP 2.0, H1 (Quellsystem) auf die bislang ungeprüfte Anfangs- und Endkonstruktion „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ jeweils mit Anschluss an die SR ES 1.0 und 1.33 (Zielsysteme) übertragen werden können, damit auch für diese Systeme die Leistungsklasse P2A erfüllt ist. Parallel zu dieser Fragestellung sollte die gleichwertige Verwendbarkeit von A- und B-Profilholmen überprüft werden. Es liegt ergänzend ein Gutachten des Ingenieurbüros Einfeldt und Partner vom 06.03.2015 vor.

Eine genaue Beschreibung der Anfangs- und Endkonstruktion befindet sich im Einbauhandbuch vom 18.07.2019 (Versions-Nr. 05).

Brüderstraße 53
51427 Bergisch Gladbach
Postfach 10 01 50
51401 Bergisch Gladbach
Telefon: +49 2204 43-0
Telefax: +49 2204 43-1150

Internet: www.bast.de

Die „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ mit Anschluss an die SR ES 1.0 und 1.33 setzt sich wie folgt zusammen:

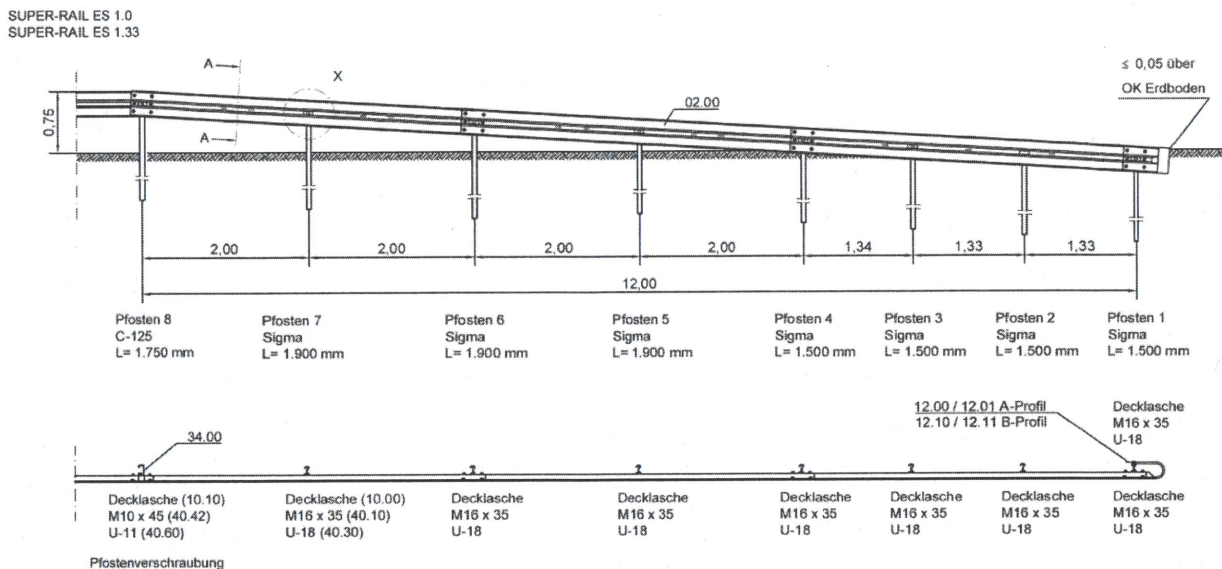


Bild 1: Darstellung der Anfangs- und Endkonstruktion „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“

Bei der SR ES 1.0 und 1.33 ist der Pfosten direkt mit dem SP-Holm verbunden und es wird kein Abstandhalter verbaut. Aus diesem Grund soll die Anfangs- und Endkonstruktion „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ mit Anschluss an die SR ES 1.0 und 1.33 wie die „ESP Absenkung 12 m“ mit Anschluss an ESP 2.0 ausgeführt werden. Der erste Pfosten der angeschlossenen Schutzeinrichtung (Pfosten 8 – Bild 1) ist dann als C-Pfosten auszuführen.

Die im Anprallfall zu ermittelnden Kennzahlen (TT2.1.80, TT4.2.80 und TT5.1.80) lassen sich aus den Ergebnissen der Anprallprüfungen BAST 1996 7D 30 (Prüfung vom 09.12.1996), BAST 2001 7T 13 (Prüfung vom 21.09.2001) und X83.02.L07_Rev01 (Prüfung TÜV SÜD Auto Service GmbH vom 20.07.2011) mit ausreichender Genauigkeit eingrenzen, um eine Einstufung des Systems ohne Durchführung von weiteren Anprallprüfungen vornehmen zu können.

Nach Abwägung der relevanten Kriterien kann davon ausgegangen werden, dass bei Anprallversuchen des Typs TT 2.1.80, TT 4.2.80 sowie TT 5.1.80 an der Anfangs- und Endkonstruktion „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ mit Anschluss an die SR ES 1.0/1.33 kein unzulässiges Fahrzeug- oder Systemverhalten zu erwarten ist und die Anprallheftigkeit in der Stufe A gemäß DIN EN 1317-2:1998+A1:2006 liegt. Die Klassen der Leistungsdaten lassen sich mit ausreichender Genauigkeit aus den vorliegenden Prüfungen ableiten.

Aus unserer Sicht ist daher die Durchführung der Anprallprüfungen TT2.1.80, TT 4.2.80 und TT 5.1.80 an der AEK „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ mit Anschluss an die SR ES 1.0/1.33 nicht zwingend erforderlich.

Dieses Schreiben gilt für die AEK „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ mit folgenden angeschlossenen Schutzeinrichtungen:

Angeschlossene Schutzeinrichtung	SR ES 1.0, N2/H1 (SE-1067/1011) bzw. SR ES 1.33, N2/H1 (SE-1147/1010)
---	--

Der Anfangs- und Endkonstruktion „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ mit Anschluss an die SR ES 1.0/1.33 können damit folgende Leistungsdaten zugeordnet werden:

Übertragung Prüfergebnisse aus Prüfung	96 7T 30 vom 09.12.1996 (Prüfbericht vom 14.12.2018)	2001 7T 13 vom 21.09.2001 (Prüfbericht vom 14.12.2018)	X83.02.L07_Rev01 vom 20.07.2011 (Prüfbericht vom 01.09.2016)
Prüfotyp	TT 2.1.80	TT 4.2.80	TT 5.1.80
Anprallheftigkeitsstufe	A		
Klasse der dauerhaften seitlichen Auslenkung	x1 / y1		
Klasse des Abprallbereiches	Z1		
Länge der AEK	12 m		
Erreichte Leistungsklasse	P2A		

Weitere Informationen zur Anfangs- und Endkonstruktion, insbesondere Zeichnungen, sind dem Einbauhandbuch vom 18.07.2019 (Versions-Nr. 05) zu entnehmen (siehe Kapitel 21. Zugelassene Modifikationen), wobei die Rammtiefen der einzelnen Pfosten nicht erfasst sind. Die Stücklisten im Einbauhandbuch enthalten die Ausführung im B-Profil Holm. Bei einer Ausführung der Konstruktion im A-Profil Holm sind abweichende Teile für Verschraubung, Stützbügel und Holme zu beachten.

Das A- und B-Profil kann gleichwertig verwendet werden, sofern die jeweils angeschlossene Schutteinrichtung das gleiche Profil wie die Anfangs- und Endkonstruktion aufweist.

Bitte beachten Sie bei der vorliegenden Übertragung auch die nachfolgenden Hinweise aus dem zugehörigen Schreiben der 1. Revision der Begutachtung 812a-18 (F6488002) vom 28.10.2019 zur „EDSP Absenkung 12 m“:

- Im Prüfbericht X83.02.L07_Rev01 (TT 5.1.80) wird der SOLL-Anfahrweg nicht eindeutig benannt. Beim Prüftyp TT 5.1.80 handelt es sich um einen seitlichen Anprall bei 1/2 L und 165° mit dem Anfahrweg 5.
- Im Prüfbericht X83.02.L07_Rev01 (TT 5.1.80) werden die Ausgabedaten der mitgeltenden Normteile 1 und 2 der DIN EN 1317 nicht benannt. Der vorliegenden Begutachtung wurden neben der DIN V ENV 1317-4:2001 folgende mitgeltende Normen zu Grunde gelegt: EN 1317-1:1998, EN 1317-2:1998+A1:2006.
- In den Prüfungen der BAST (BAST 96 7T 30 und BAST 2001 7T 13) wurden 6 Pfosten Sigma 100 mit Länge 1,90m und 2 Pfosten Sigma 100 mit Länge 1,50 m für die „EDSP Absenkung 12 m“ verwendet. Abweichend hiervon wurden bei der Prüfung des TÜV (X83.02.L07_Rev01) 4 Pfosten Sigma 100 mit Länge 1,90 m und 4 Pfosten Sigma 100 mit Länge 1,50 m verwendet. Letztere stellt auch die im Einbauhandbuch dargestellte Konstruktionsweise dar, die im Rahmen dieser Übertragung zu Grunde gelegt wurde.

Die konstruktive Ausführung der Anfangs- und Endkonstruktion „SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m“ mit Anschluss an die SR ES 1.0 ist identisch mit jener mit dem Anschluss an die SR ES 1.33 (siehe Datenblatt in Anlage 1).

Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Übertragung lediglich unsere Auffassung wiedergibt und keine formale Anerkennung des modifizierten Systems im Sinne einer Prüfung nach DIN EN 1317 darstellt. Eine solche Übertragung bildet auch keine formale Grundlage für eine zukünftige CE-Kennzeichnung im Rahmen des Konformitätsbewertungsverfahrens.

Weitere Modifikationen der Anfangs- und Endkonstruktion sind in dieser Übertragung nicht erfasst.

Dieses Schreiben darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Dipl.-Ing. Susanne Schmitz)



Die einseitige, gerammte Anfangs- und Endkonstruktion (AEK) besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Stahlbauteilen. Die Länge der Holme und Pfosten sowie die Abmessung des Kopfstückes bestimmen die Form der Absenkung.

Die Länge der AEK beträgt 12 m. Das System besteht aus 3 Schutzplankenholmen, einem Kopfstück, 4 Pfosten Sigma 100 Länge 1,5 m und 3 Pfosten Sigma 100 Länge 1,90 m sowie einem C 125-Pfosten Länge 1,75 m. Zwischen den ersten 4 Pfosten beträgt der Pfostenabstand 1,33 m, zwischen den Pfosten 4 bis 8 2,0 m. Die Pfosten werden stetig tiefer in den Boden gerammt. Die Schutzplankenholme überlappen in Fahrtrichtung und sind mit mehrfachen Schraubverbindungen fixiert.

Bezeichnung der Anfangs- und Endkonstruktion	SR ES 1.0/1.33 Absenkung 12 m	
Erstprüfung	TT 2.1.80	modifizierte Anfangs- und Endkonstruktion
	TT 4.2.80	
	TT 5.1.80	
Begutachtung	Modifikation (APVÜB) 281-16	
Hersteller	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.	
angeschlossene Schutzeinrichtung	SR ES 1.0/1.33, N2/H1	
Charakteristisches Material der AEK	Stahl S235JR, Pfosten 8: Stahl S355JR	
Max. Breite der AEK [m]	0,21	
Höhe der AEK ab Fahrbahnoberkante [m]	0 – 0,75	
Länge der AEK [m]	12,0	
Geprüfte Systemgründung / -aufstellung	gerammt	
Bemerkungen	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. (siehe Schreiben V4o - (APVÜB) 281-16 der BAST vom 05.12.2019)	

Leistungsklasse	Klasse der dauerhaften seitlichen Auslenkung	Klasse des Abprallbereiches	Anprallheftigkeitsstufe
P2A	x1 / y1	Z 1	A

